

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829

80 (7.10.1829) Beilage des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts

Beilage

zu Nro. 80

des Großherzogl. Bad. Anzeige-Blatts für den Dreisam-Kreis. 1829.

I. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

(2) Zur Erhebung des Schuldenstandes des Kiefers Oswald Haus von Schachen, wird Tagfahrt zur Schuldenliquidation auf

Mittwoch den 14. Oktober d. J.,

Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei angeordnet, wobei dessen Gläubiger zu erscheinen, ihre Forderungen unter Vorlage der Beweisurkunden anzumelden haben, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse im Falle einer sich ergebenden Ganzmäßigkeit.

Waldshut den 11. September 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

(2) Gegen den ledigen Konrad Würtenberger von Künzach haben wir Gant erkannt, und zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Dienstag den 20. Oktober d. J.,

Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei angeordnet, wobei dessen Gläubiger bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse zu erscheinen, ihre Forderungen und Vorzugsrechte zu liquidiren, auch sich über den Fortbestand der Masse - Curatie und über den Liegenschafts-Verkauf zu erklären haben, als sonst angenommen wird, daß die Ausbleibenden dem Abschluß der Mehrheit der erschienenen Gläubiger beitreten.

Waldshut den 17. September 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

Schilling.

II. Bekanntmachungen verschiednen Inhalts.

Bekanntmachung.

(2) Eine schon viele Jahre andauernde

schmerzhaftes Krankheit, womit die Nikolaus Eckensteinsche Ehefrau von Wintersweiler behaftet war, macht es wahrscheinlich, daß diese Frau, da sie am 19. d. M. Nachmittags, von Haus sich entfernt hat, ohne daß man seither von ihr etwas zu erfahren im Stande gewesen wäre, im Lebensüberdruß sich selbst den Tod gegeben, namentlich sich in den Rhein gestürzt habe.

Man ersucht deshalb sämtliche Behörden, Nachricht anher gelangen zu lassen, wenn auf die eine oder andere Weise etwas von ihr bekannt werden sollte.

Die Vermisste ist ohngefähr 60 Jahre alt, und trug bei ihrer Entfernung eine schwarze Kappe, einen alten halbleinenen schwarzen Rock, ein schwarz halbbaumwollenes Halstuch, einen schwarzen halbleinenen Tschoben, eine alte schwarze baumwollene Schürze, alte zerrissene Strümpfe und Schuhe mit Riemen.

Lörrach den 23. September 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

Deurer.

Todt gefundenes Kind.

(2) Gestern Nachmittag wurde unterhalb des Dorfes Dietigheim in der Tauber ein todttes Kind ohne Kleidung gefunden. Durch die vorgenommene Inspektion und Sektion hat sich hervorgekelt, daß es ein neugebornes jedoch ganz reifes, ausgewachsenes, lebensfähig gewesenes Kind, weiblichen Geschlechts ist, das kurze Zeit nach der Geburt in das Wasser, in dem es nach der erst eingetretenen Fäulniß nicht lange gelegen seyn kann, geworfen worden seyn muß. Der Hals des Kindes war mit einem leinenen Bande, von abgeschossener rüthlicher Farbe zugeschnürt. Das $1\frac{1}{2}$ Ellen lange und $\frac{1}{4}$ Zoll breite Band war rechterseits am Halse mit einer doppelten

Schleife befestigt, so daß um den Hals eine einschneidende Furche von blagrother Farbe entstand. Da hiernach an einer gewaltsamen Todesart des Kindes nicht zu zweifeln ist, so bringt man dieses zur allgemeinen Kenntniß, und ersucht sämtliche Behörden und Ortsvorstände, die geeigneten Nachforschungen nach der Thäterin oder dem Thäter, insbesondere auch durch Nachfragen bei den Hebammen, anzustellen, und die sachdienlichen Notizen in möglichster Balde mitzutheilen.

Lauberbischofsheim den 23. Sept. 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

Dreyer.

Bekanntmachung.

(3) Aus hohem Auftrage wird der nachstehende Scheidebrief zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Bretten den 14. September 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

Ertel.

Scheidbrief.

Nro. 10523. I. Sen. Auf erhobene Ehescheidungs-Klage der Michael Fäßer'schen Ehefrau Karolina geb. Eckert von Gochsheim, dormalen zu Heilbronn, gegen ihren Ehemann Michael Fäßer von Gochsheim, und die hierauf gepflogene Verhandlung, wird der beklagte Ehemann, da er auf öffentliche Vorladung nicht erschienen, andurch für verschollen erklärt, sofort auf den Grund dieser Verschollenheits-Erklärung die Fäßer'sche Ehefrau des Ehebandes mit Michael Fäßer für entbunden erklärt, und derselben nach vorgelegter kirchlicher der landesherrlichen Eheordnung gemäß, gesuchter und erhaltener Vergönnung sich anderweit zu heirathen erlaubt.

Dieser Scheidebrief wird jedoch als nicht ergangen angesehen, und ist wirkungslos, wenn nicht die klagende Ehefrau sich binnen zwei Monaten bei dem Pfarramt einsinden, den für den Ehemann zu ernennenden Abwesenheitspfleger, vorrufen, und diese Scheidungs-Erlaubniß in das Kirchenbuch eintragen lassen wird.

Dessen zur Urkunde ist gegenwärtiger Scheidebrief von Oberpolizei wegen nach Ver-

ordnung Großherzogl. Bad. Hofgerichts am Mittelrhein ausgefertigt und mit dem größern Gerichts-Insigel versehen worden.

So geschehen Rastatt den 7. Sept. 1829.
Hartmann. (L.S.) Walther.

Aus Groß. Bad. Hofgerichts-Berordnung.
Preuschen.

III. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizei-Behörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden, selbe zu arretiren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Landamt Freiburg.

(2) Dem Joseph Ermann von Heroldsthal wurde aus seiner Säge ein Hebeisen mit J. E. bezeichnet, im Werthe von 3 fl., und dem Andreas Schweizer von dort, ein jedoch nicht gezeichneter Sack mit 3 Sester Mehl entwendet, mittelst Einbruchs in die Mühle.

(2) Dem Franz Joseph Trösches von Hintergarten, wurden mittelst gewaltsamer Eröffnung seines Kleiderkastens nebst 5 Kronenthalern und 3 Fünffrankenstücken und einigen Groschen Münze 2 neue reistene Hemden, mit den Buchstaben F. J. T. bezeichnet, entwendet.

In dem Bezirksamt Hornberg.

(2) In der Nacht vom 4. auf den 5. Sept. wurden dem Hörnlemüller Christian Haas in Martinsweiler, Staabs Buchenberg, folgende Effecten mittelst Einbruchs entwendet:

1) In einem erdenen Hasen 9 Pfd. Schweineschmalz, unangewendet, das Pfund zu 17 kr ad 2 fl. 33 kr.

An dem Hasen befindet sich ein Handgriff, jedoch ohne besondere sonstige Zeichen.

2) In einer schwarzbraunen Gelten von hartem Holz 6 Pfund ausgelassene Butter das Pfund 16 kr. 1 fl. 36 kr.

Die Gelte selbst im Anschlag zu 16 kr.

- 3) In einem feineren Hafen mit zwei Handhaben, etwa 3 Pfund Schmalz zum täglichen Gebrauch, schon angewendet, im Anschlag zu 48 kr.
Der Hafen ist von grauer Farbe, mit blauen Streifen verziert und hat einen Werth von 14 kr.
In einem weitem dem vorigen ähnlichen Hafen, 2 Pfund Schmalz, im Werth von 32 kr.
Der Hafen selbst im Werth mit 10 —
- 5) Ein geringes Quantum Weismehl, im Anschlag zu 21 kr.
- 6) Eine Pfanne mit 3 eisernen Füßen und einem Stiele ad 1 fl. —
- 7) Ein eiserner Bratenlöffel zu 6 kr.
- 8) Eine erdene Schüssel ad 2 —

Summa 7 fl. 35 kr.

In dem Bezirksamt Waldshut.

(3) Unterm 16. August ist dem Johann Seller von Dogern Folgendes entwendet worden:

- 1 Strohmesser,
1 Dangelgeschirr und
1 Flegelriemen.

IV. Fahndungen.

(3) Der unten signalisirte Gemeine des leichten Infanterie-Bataillons zu Rastatt, Johann Baptist Fleisch von Oberharmersbach, ist seit d. 31. August d. J. Abends bei dem Bataillon vermisst, und bei letzterem als Deserteur abgeführt worden. Derselbe wird daher aufgefordert, innerhalb 6 Wochen sich bei diesseitiger Stelle oder seinem Bataillons-Commando um so gewisser zu stellen, als er sonst als Deserteur behandelt, und das weitere Gesegliche gegen denselben eingeleitet werden wird.

Zugleich werden sämtliche Behörden dienstfreundschaftlich ersucht, auf den Fleisch zu fahnden, und im Betretungsfalle uns wohlverwahrt anher einlieferen zu lassen. Hierbei wird bemerkt, daß derselbe bei seiner Entweichung einen neuen Ordonanz-Tschako mit Ueberzug (mit einer Granate bezeichnet) Bataillons-Bänder und Compagnie-Zeichen,

ein Faschinenmesser sammt Kuppel und Scheide und eine Uniform getragen habe.

Gengenbach den 16. September 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

B o s i n.

S i g n a l e m e n t.

Joh. Baptist Fleisch von Oberharmersbach, von Profession ein Scheerenschleifer, geboren den 22. Juni 1807, 5' 5" 4" groß, von starkem Körperbau, blauer Gesichtsfarbe, hat braune Haare, braune Augen und eine dicke Nase.

(3) Heute wurde von dem hierunten soviel möglich signalisirten Vurschen ein Straßenraub auf der Straße von Krumenschiltach nach Reichenbach versucht, durch die Gegenwehr aber derselbe zur Flucht gezwungen, nahm jedoch den Mehrgestock des Angegriffenen mit sich fort; nach seiner, dem Angegriffenen gemachten Aussage, wäre derselbe von Hondingen, was zur Fahndung öffentlich bekannt gemacht wird, mit dem Anfügen, daß die Kleider des Verbrechers mit Blut besetzt seyn dürften.

Hornberg den 17. September 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

S i g n a l e m e n t dieses Vurschen.

Derselbe ist etwa 20 Jahre alt, etwa 5' 3" groß, mittlerer Statur, hat schwarze Haare, bedeckte Stirne, schwarze Augenbraunen, mittlere Nase, kleinen Mund, runde Gesichtsförm, rundes Kinn, keinen Bart, ohne besondere Kennzeichen.

Kleidung desselben.

Derselbe trug damals ein blaues Kamisol (zugeknöpft) graue lange Hosen, ein schwarz seidenes Halstuch, schwarz lederne Schuhe, eine schwarze Sammetkappe mit ledernem Schilde; derselbe trug keinen Stock und sonst nichts bei sich.

V. Kaufanträge und Verpachtungen.

Hofguts-Verpachtung.

(3) Erhaltener höherer Weisung gemäß, wird

Dienstag den 13. October d. J.,
bei der hiesigen Verwaltung ein Theil des
Darwanger Hofgutes auf 6 oder mehrere
Jahre in Bestand gegeben werden.

Vor der Hand sind zur Verpachtung be-
stimmt:

15 $\frac{1}{4}$ Morgen Acker,
8 " Wiesen,
1 " Garten und

der erforderliche Theil an den vorhan-
denen Wohn- und Oekonomie-Gebäuden;
übrigens kann die Zahl der Aecker und Wiesen,
je nach dem Verlangen der Liebhaber, um
einige Morgen vermehrt werden.

Die Pachtgegenstände, so wie die Bedin-
gungen, können inzwischen dahier eingesehen
werden.

Auswärtige Steigerer müssen glaubwürdige
Zeugnisse über Vermögen und unbescholtenen
Ruf vorlegen. Umkirch den 28. Sept. 1829.

Kreitei-Verwaltung

Ihrer Königl. Hoh. der Frau Großherzogin
Stephanie von Baden.

Schweizer.

Versteigerung.

(3) Die amtlich angeordnete nochmalige
Versteigerung der zur Wirth Johann Wald-
kircherschen Gantmasse zu Oberhof gehörigen
Gesammt-Liegenschaften wird um den Aus-
rufspreis von 701 fl am

Montag den 12. October d. J.,
im dortigen Wirthshause Nachmittags 2 Uhr,
unter den der ersten Versteigerung zu Grunde
gelegten Bedingungen, statt finden, jedoch
wird die darunter befindliche Wirthsgrech-
tigkeit, wenn sich ein tüchtiger Käufer einfin-
den sollte, auf dessen Ansehen auch besonders
veräußert, und wegen ihrer Uebertragung auf
einen andern Platz höhere Genehmigung nach-
gesucht werden.

Säckingen den 18. September 1829.

Großherzogl. Amts-Revisorat.

Schumacher.

Holz-Versteigerung.

(3) In den Herrschaft-Waldungen der

Forstinspektion St. Blasien wird nachstehendes
Holz öffentlich versteigert:

Revier Wolfsboden.

Freitag den 23. October d. J.,
in den Distrikten Steinbuck und Kohlwald,
250 Stämme tannenes und
70 " buchenes Bau- und Nutzholz.
Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr,
auf dem Wolfsboden.

Samstag den 24. October d. J.,
in den Distrikten Wittlisberg und Bößberg,
250 Stämme tannenes und
30 " buchenes Bau- und Nutzholz.
Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr, zu
Häusern.

Revier Schluchsee.

Mittwoch den 28. October d. J.,
im Distrikt Habsberg,
60 Stämme tannenes und
10 " buchenes Bau- und Nutzholz.
Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr,
beim s. g. Krümmen-Kreuzle.

Revier Remetschwil.

Samstag den 31. October d. J.,
in den Distrikten hohe Felsen, Föhrenbacher
Halde und Fuchsmauer,
100 Stämme tannenes Bau- und Nutzholz.
Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr,
beim Forsthaus zu Remetschwil.

Revier Todtmoos.

Dienstag den 3. November d. J.,
im Distrikt am Horn.
200 Stämme tannenes Bauholz,
150 Stück Säglöße und
20 buchene Stämme.
Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr,
zu Schwarzenbach.

Mittwoch den 4. November d. J.,
in den Distrikten Sappplatz, Stein-Kreuz,
Buchschachen und ob dem Lindauer Hof,
181 Stämme tannenes Bau- und Nutzholz.
Die Zusammenkunft ist Morgens 8 Uhr,
auf dem Lindauer Hof.

St. Blasien den 21. September 1829.

Großherzogliche Forstinspektion.
v. Ullrich.